

Absender: Jochen K. Michels
Dipl.-Wi.-Ing. - Unternehmensberatung
Stand Konrad-Adenauer-Ring 74,
20. März 20 **D-41464 Neuss** Germany

Fon: +49-(0)2131 8 08 88
Mobil: +49-(0)163 8 08 88 44
Fax: +49-(0)2131 8 33 88
Skype: jomi1000

alle Rund-Nachrichten des Jahres 2020 in einem Dokument - die neueste ist immer oben: Es gibt zwei Arten:

1. Unpersönliche Rundmails (technisch auch „Massenmails“ genannt) an Registrierte und ausgewählte Adressaten
2. Persönliche Serienmails an hunderte Empfänger aus unserem Verteiler.

Siehe ganz unten weitere Bemerkungen.

WNA Meldung vom 20. März

US-Mikro-Reaktor-Entwickler beantragt Lizenz

Nach Vorgesprächen seit 2016 hat Oklo Inc. bei der Atomaufsichtskommission einen Antrag auf eine kombinierte Bau- und Betriebsgenehmigung (COL) für seinen 1,5-MWe-Aurora-Mikro-Reaktor eingereicht. Dies ist der erste COL-Antrag, bei dem ein neues Verfahren für moderne Reaktortechnologie verwendet wird. Oklo sagte: "Wir freuen uns, einen Antrag für eine grundlegend andere Kernspalt-Technologie die aktuellen Vorschriften übertreffen kann, ohne durch Regulierung behindert zu werden, die auf jahrzehntealten KKW basieren.

Oklo beabsichtigt, den ersten Aurora-Heißrohr-Reaktor im Nationalen Laboratorium von Idaho zu bauen, der Oklo mit hochprozentigem, schwach angereichertem Uran (HALEU) aus einem stillgelegten Versuchsreaktor dort versorgt. Der schnelle Neutronenreaktor wird metallischen U-Zr-Brennstoff verwenden und verfügt über versiegelte Wärmeröhre, die eine Flüssigkeit zur passiven Kühlung enthalten. Er wird unterirdisch installiert und ist für eine Betriebsdauer von 20 Jahren bis zum nächsten Brennstoffwechsel ausgelegt. Das US-Energieministerium erteilte im Dezember eine Baugenehmigung für den Reaktor. Oklo hat eine Zuschuss-Finanzierung von der DOE-Initiative "Gateway for Accelerated Innovation in Nuclear" (GAIN) auf Kostenteilungsbasis erhalten.

15. März 2020

WNA Meldung vom 13. März

US-Verteidigungsministerium finanziert Entwicklung von Mikroreaktoren

Nach der Ankündigung des Projekts Pele im Januar 2019 und einem Aufruf zur Interessenbekundung hat das US-Verteidigungsministerium (DOD) drei Unternehmen in die engere Wahl gezogen, die ein "kleines mobiles Reaktordesign" entwickeln sollen, das den Bedarf an elektrischer Energie in akuten Szenarien und bei humanitären Hilfs- und Katastropheneinsätzen decken soll. Diese würden sowohl mehr Energie zur Verfügung stellen als auch die Brennstofflogistik vereinfachen. Bisher sind es meist dieselbetriebenen Generatoren

Es sollen gasgekühlte Hochtemperaturreaktoren (HTR) mit hochgradig angereichertem Uran (HALEU) TRISO-Elementen sein und mindestens drei Jahre ohne Nachladen eine Leistung von 1-10 MWe erzeugen. Sie müssen inhärent sicher sein, unter 40 to wiegen und per LKW, Schiff oder C-17-Flugzeuge transportiert werden. Der Reaktor muss innerhalb von 72 Stunden nach Aufbau so weit installiert sein, dass er Wärme liefert. Geplante Abschaltung, Abkühlung, Abkopplung und Entfernung müssen max. sieben Tagen benötigen. (TRISO-Brennstoff besteht aus millimetergroßen Partikeln von Uranoxycarbid mit Kohlenstoffmoderator und Siliziumkarbid, stabil bis etwa 1800°C).

Das DOD hat nun Aufträge an BWX Technologies, X-energy und Westinghouse für Designarbeiten über zwei Jahre vergeben, nach deren Ablauf ein Design ausgewählt werden soll. X-energy hat derzeit Designs für größere Kugelhaufen-HTR.

Westinghouse sagte, es werde das "mobile Design für den Verteidigungsbereich – eVinci" (ein Heatpipe-Reaktor) entwickeln. "DeVinci" würde dann TRISO-Brennelemente verwenden. Ein Prototyp des Mikroreaktors würde in den nationalen Laboratorien von Idaho oder Oak Ridge gebaut.

Gleichzeitig hat das Energieministerium (DOE) einen Auftrag an BWXT zur Herstellung von HALEU TRISO-Brennstoff vergeben, um die Entwicklung des DOE-Projekts Transformational Challenge Reactor (TCR) zu unterstützen. Der kleine HTR à 3 MWt soll in Oak Ridge gebaut werden, um geringere Kosten zu demonstrieren. Das DOE beabsichtigt, den Reaktor 3D-Druck zu bauen und bis 2023 die Kritikalität zu erreichen. Dazu will man einen agile Ansatz für Entwurf, Fertigung und Tests verwenden. Der TCR-Reaktorkern besteht aus Urannitrid-TRISO-Brennstoffpartikeln innerhalb einer neuartigen Siliziumkarbidstruktur (statt Kugeln). Diese Blöcke sind durchsetzt von Yttriumhydrid-Moderator-Elementen.

10. Februar 2020

Am 08.02.2020 um 11:25 schrieb jochen.michels@jomi1.com:

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese mail geht an eine gewisse Zahl von Empfängern, die wegen Datenschutz nicht im CC genannt sind. Es sind Personen, die mir aus bisheriger Korrespondenz bekannt sind und nach meiner Einschätzung von der Materie mehr verstehen. Bitte entschuldigen Sie auch meine teils fachfremde Formulierung.

unsere heutige Strahlenschutz-Gesetzgebung, Verordnungen, Rechtslage und Praxis scheinen durchgehend geprägt von der Sicht auf die strahlenden Elemente, Substanzen, Abfälle – also die Quellen der Strahlen. So listet die Strahlenschutzverordnung mit Anlagen hunderte von Isotopen und Derivaten mit deren Alfa, Beta, Gamma, Neutronen Anteilen und deren Energieniveaus auf.

Das Vorkommen im Alltag für den Bürger spielt dabei keine Rolle. Ist ein gutes Beispiel deutscher Gründlichkeit und sicher ein wichtiges Hilfsmittel für Fachleute in jeder kritischen Situation.

Was aus meiner Sicht (fast) völlig fehlt, ist die Einwirkung auf uns normale Bürger im konkreten praktischen Alltag. Nirgendwo gibt es Warnschilder der Art: „Achtung, Strahlenniveau xxx Becquerel“. Das kann ein Zeichen dafür sein, dass nirgends im öffentlichen Bereich eine gefährlich HOHE Strahlenlast herrscht. Oder dass die Behörden diese Sicht gar nicht haben.

Schon gar nicht gibt es Hinweise auf (Wohn-)gebiete, wo eine gefährlich NIEDRIGE Strahlenlast herrscht. So als ob es ein ZUWENIG nicht geben könnte.

Weiss wirklich noch kein Mediziner oder Experte, wieviel Strahlung ein Mensch optimal pro Jahr empfangen sollte? NULL, wie es Herr Smital (Greenpeace) mal behauptete, ist sicher falsch. Das beweisen die vielen strahlenden Heilbäder und konkrete Fälle wie das Wohnhaus in Taipeh.

Darf ich Sie bitten, mir ggf. diese Sicht zu korrigieren, Fehler mitzuteilen, die in meiner Sicht enthalten sind. Der Hintergrund ist u.a.: die Nuklearia e.V. und vielleicht auch politische Parteien dazu zu bewegen, sich hier für mehr Transparenz einzusetzen. Etwa nach dem Motto „Jeder Mensch hat ein Anrecht auf die optimale Strahlendosis“.

Beste Grüsse
Jochen Michels

27. Januar 2020

von der IT zur Energie – ein kleiner Schritt

Sehr geehrter Herr vvvvv,

Seit vielen Jahren durfte ich Ihnen und/oder Ihren Kollegen im IT-Management mit Rat und Tat Unterstützung bieten. [Und jetzt: bitte lesen Sie weiter](#)

Zum neuen Thema erreichte uns soeben aus China ein Neujahrsgruß vom HTR-Team. Zu sehen auf www.gaufrei.de/dann China-log rechts unten.

Und hier bei uns:

Zwar hat die Kanzlerin zum neuen Jahr amtlich bestätigt, dass wir Menschen das Klima verschlechtern haben. Sie wird es wissen. Wir sollen aber nur das „Menschenmögliche“ tun. Bisher war das schon fast eine Billion Euro und **der Erfolg war überschaubar**. Ob uns Menschen noch viel mehr möglich ist? Vielleicht 2 – 6 - 8 Billionen? Nur mehr vom Gleichen, ohne wirklichen Erfolg?

Vielleicht sollten wir etwas **ANDERES** tun.

Zuversicht ist geboten. Die Energiewende ist wirklich möglich. Man braucht nur einmal auf erfahrene Staatslenker zu hören, statt auf erfolgreiche Panikmacher.

Hier sehen Sie Adenauer zur Energiefrage <https://gaufrei.de/meilensteine-politik/>

Kernenergie **OHNE GAU, mit ABKLINGLAGER statt Endlager**. Unsere Erfindungen, in China umgesetzt, einfach wieder in unser Land holen. Einen Irrtum einräumen –Realitäten sehen. Das kostet weit, weit weniger als eine Billion. Vor allem, **es würde wirken**.

Min. Altmaier und Herr Dr. Theysen (E.ON) haben jetzt erste Einsichten gezeigt. Wenn das Kreise zieht, darf man hoffen. Und das tun wir - in diesem Neuen Jahr, das Ihnen und uns allen viel Gutes bringen soll

Jochen Michels

16. Januar 2020

BioKernSprit -

Sehr geehrte Frau Dr. xxxxxx

,

zum Design von www.gaufrei.de gab es viele Anregungen und Hinweise. Unser Webmaster hat nun einen ersten Entwurf fertiggestellt.

Bitte schauen Sie einmal auf beta.gaufrei.de und lassen mich ggf. Ihre Anregungen wissen. Die neue Anmutung soll vor allem Jüngere anregen, sich mit Kernenergie ohne GAU zu befassen und Neugier auslösen.

Die bisherige Site wurde von schwarz auf hell umgestellt. Die Energie-Ersparnis sei minimal und hell wurde allgemein als besser bemerkt.

Unsere Kasse enthält derzeit noch etwa 200 Euro. Zu erwartende Rechnungen für Hosting, Domänen, Sicherheit und Pflege belaufen sich auf ca. 300,- Darin ist eine Weiterentwicklung noch nicht enthalten. Auf www.novospirt.com unter Beirat, Sponsoren finden Sie die Details. Wenn Sie Ihren Sponsorenzugang nicht mehr erinnern, erhalten Sie von mir auf Anfrage gern die Zugangsdaten.

Mit besten Grüßen

1. Januar 2020

BioKernSprit - **zum Neuen Jahr – zuerst an Sponsoren** (die mit Wissen, Teilnahme oder Geld unterstützen)

Sehr geehrte Frau Dr. xxxx,

aus China erreicht uns das neueste Foto mit einem Neujahrsgruß vom HTR-Team. Bitte gehen Sie auf Gaufrei.de, dann China-log rechts unten.

Und hier bei uns:

nun ist es amtlich: die Kanzlerin hat festgestellt, dass wir Menschen das Klima verschlechtert haben. Gut ist, dass wir nur das „Menschenmögliche“ zu dessen Schutz tun sollen. Bisher haben wir schon sehr viel zum Klimaschutz getan, ohne nennenswerte Wirkung.

Also bedeutet das: wir müssen noch sehr, sehr, sehr viel mehr tun. Bisher war es rund eine Billion Euro in unserem Land. Sollen wir Verdoppeln, verfünffachen, verzehnfachen? Soll der Strom 3 Euro kosten statt 30 Cent?

Wenn man immer mehr vom gleichen Placebo schluckt, wird man auch nicht gesund.

Vielleicht sollte man etwas anderes tun ? Wie wäre es mit der Kernenergie ? Ohne GAU mit Abklinglager statt Endlager.

Einfach einen Irrtum zugeben – die Realitäten sehen. Das kostete weit, weit weniger als eine Billion und würde wirken.

Auf diese Einsicht hofft - sicher auch mit Ihnen -

in diesem Neuen Jahr, das Ihnen und uns allen viel Gutes bringen soll

Bemerkungen

1. Nur Interessierte wollen wir informieren. Wenn Sie nicht dazu gehören, nehmen wir Sie vom Verteiler.
2. Wir achten die www.eetiquette.de und handeln gemäss www.jomil.com/privacy
3. Bitte prüfen Sie Ihre Adressdaten und teilen mir bitte ggf. Änderungen mit.
4. Um Ihre Adressdaten bitte ich, weil ich den Dialog mit „offenem Visier“ bevorzuge
5. Antworten an mich bitte nur in persönlichen Fragen, da ich wegen der Vielzahl nicht reagieren kann.
6. Mitmachen ist erwünscht bei :

- • Pflege der Website,
- • Dialog zu Fragen,
- • Ausarbeiten konkreter Projekte
- • finanzielle Unterstützung

Pragmatische Lösungen sind gefragt.

7. Wenn Sie andere Interessenten wissen, nehmen wir diese gern in den Verteiler – bitte mit deren Zustimmung
8. Unsere Arbeit dient keinen versteckten Interessen.

Unter www.biokernsprit.org /Publikationen / Fragen/Antworten finden Sie unsere Motive.

Unter / Beirat und Sponsoren / finden Sie Details zur Finanzierung und Verwendung der Mittel.

Wer 100 Euro oder mehr sponsort, erhält kostenlos eins unserer Bücher „Biokernsprit“.

.....

Seit Anfang des Jahres wurde die Information umgestellt von monatlichen, persönlichen Emails auf sogenannte „Massenmail“ innerhalb der Website –Registrierten. Das bedeutet, nur wer registriert ist, erhält diese Nachrichten. Um sie kurz zu halten, sind die Inhalte nur angedeutet. Mehr finden Sie jeweils auf dieser Archiv-Seite – das Neueste immer oben. mehrmals im Jahr erhalten alle im Verteiler einen persönlichen Hinweis auf diese Möglichkeit.